

Presseinformation

Rostock, 08.07.2010

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Mecklenburg-Vorpommern ist neuer Ansprechpartner für „Bett & Bike“-Unterkünfte im Land

Vernetzungsstelle für Fahrradtourismus- und Radverkehrsförderung startet ins zweite Jahr

Die Vernetzungsstelle für Fahrradtourismus- und Radverkehrsförderung in Mecklenburg-Vorpommern blickt zufrieden auf das erste Jahr zurück. Es gibt viele gute Ansätze im Land, doch zu oft laufen die Aktivitäten privater Unternehmen, Landkreise oder touristischer Verbände unkoordiniert nebenher. Darüber hinaus mangelt es in vielen Kommunen an Know-how, wie die Infrastruktur für Radfahrer sicher und komfortabel gestaltet werden könne. Großen Anklang fand deshalb die erste Konferenz zum Thema „Wirtschaftsfaktor Fahrrad“ im März 2010. Mehr als 120 Akteure aus Wirtschaft und Verwaltung trafen sich in Rostock, um das wirtschaftliche Potenzial des Radfahrens zu diskutieren und Möglichkeiten für neue Kooperationen auszuloten.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern fördert den Betrieb der Vernetzungsstelle ein weiteres Jahr. Zwei Mitarbeiter sind bis Ende Juni 2011 in Rostock beschäftigt. „Unser Ziel ist es, ehrenamtliche und hauptberufliche Akteure stärker zu vernetzen, die Qualität von Radwegen zu verbessern und touristische Betriebe zu unterstützen, ihr wirtschaftliches Potential auszuschöpfen“, sagt der Landesvorsitzende des ADFC MV, Thomas Möller.

Ab sofort ist die Vernetzungsstelle auch Ansprechpartner für den Erwerb der ADFC-Qualitätsmarke „Bett & Bike“. „Bett & Bike“-Unterkünfte sind auf die besonderen Bedürfnisse von radelnden Gästen eingestellt, das bedeutet: Radfahrer werden auch für nur eine Nacht beherbergt, morgens erwartet sie ein kräftiges Radlerfrühstück, das Fahrrad kann sicher untergestellt werden und für nasse Kleidung und Ausrüstung gibt es eine Trockenmöglichkeit. Darüber hinaus stellen die Beherbergungsbetriebe Werkzeuge für kleinere Reparaturen und regionales Informationsmaterial bereit. In Mecklenburg-Vorpommern tragen rund 230 Betriebe das „Bett & Bike“-Schild am Hauseingang. Bundesweit wurden seit 1995 mehr als 5.000 Hotels, Pensionen, Jugendherbergen, Naturfreundehäuser und Campingplätze zertifiziert. „Mit mehr radfahrfreundlichen Unterkünften könnte Mecklenburg-Vorpommern seine Attraktivität als Fahrradregion erheblich steigern. Radfahrer kommen auch in der Vor- und Nachsaison – für viele Betriebe besteht da ein hohes Potenzial“, ist Thomas Möller überzeugt.

Mit sieben Radfernwegen und 21 Rundrouten hält M-V ein breites Angebot für Radtouristen vor. Doch Untersuchungen der Vernetzungsstelle ergaben, viele Streckenabschnitten weisen erhebliche Qualitätsmängel auf: bei der Wegequalität, der Beschilderung oder der Verknüpfung mit touristischen Angeboten. Eine wichtige Aufgabe der Vernetzungsstelle wird deshalb auch die Zertifizierung von Radrouten nach den ADFC-Kriterien sein. Im ersten Jahr wurde ein Teil des Ostseeküstenradweges bewertet. Weitere Erhebungen sind in den Landkreisen Bad Doberan und Nordwestmecklenburg sowie in Rostock und Stralsund vorgesehen.

Kontakt:

Vernetzungsstelle für Fahrradtourismus-
und Radverkehrsförderung in M-V
St.-Georg-Straße 60
18055 Rostock

Tel. 0381 - 3770 6976

E-Mail: vernetzungsstelle@adfc-mv.de

www.adfc-mv.de

Öffnungszeiten der Vernetzungsstelle:

Mo./ Do. / Fr.: 10:00-12:00 Uhr + 14:00-16:00 Uhr
Die.: 10:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr